

DIN EN 16709

ICS 75.160.20

Ersatz für
DIN EN 16709:2015-12

**Kraftstoffe –
Dieselkraftstoffmischungen mit hohem FAME-Anteil (B20 und B30) –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 16709:2015+A1:2018**

Automotive fuels –
High FAME diesel fuel (B20 and B30) –
Requirements and test methods;
German version EN 16709:2015+A1:2018

Carburants pour automobiles –
Carburant diesel à haute teneur en EMAG (B20 et B30) –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande EN 16709:2015+A1:2018

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)
Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16709:2015+A1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 19 „Gasförmige und flüssige Kraft- und Brennstoffe, Schmierstoffe und verwandte Produkte aus Erdöl und mit biologischem oder synthetischem Ursprung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN (Niederlande) gehalten wird.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Unterausschuss NA 062-06-32-01 UA „Prüfung von FAME“ im Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des DIN-Normenausschusses Materialprüfung (NMP) verantwortlich.

Ergänzend zum Anwendungsbereich dieser Europäischen Norm ist noch darauf hinzuweisen, dass Dieselmotoren auch für ähnliche Motoren, z. B. in Schienenfahrzeugen, Binnenmotorschiffen und Notstromaggregaten, verwendet werden darf.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 16709:2015-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung des nationalen Vorworts;
- b) Änderung des Europäischen Vorworts;
- c) Änderungen zu Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“;
- d) Änderungen zu Abschnitt 5 „Kennzeichnung der Tanksäulen“;
- e) Änderung zu 6.2.2 „Methylcyclopentadienyl-Mangan-Tricarbonyl (MMT)“;
- f) Änderung zu 6.3 „Fettsäuremethylester (FAME)“;
- g) Änderung zu 6.4 „Weitere (Bio-)Komponenten“;
- h) Änderungen zu Tabelle 1 „Allgemein anwendbare Anforderungen und Prüfverfahren für Kraftstoff mit hohem FAME-Gehalt (B20)“ in 6.5.2;
- i) Änderungen zu Tabelle 2 „Allgemein anwendbare Anforderungen und Prüfverfahren für Kraftstoff mit hohem FAME-Gehalt (B30)“ in 6.5.2;
- j) Änderung zu 6.6 „Klimaabhängige Anforderungen und damit verbundene Prüfverfahren“;
- k) Änderungen zu Tabelle 4 „Klimaabhängige Anforderungen und Prüfverfahren — Arktisches oder strenges Winter-Klima“ in 6.7.6;
- l) Änderungen der Literaturhinweise;
- m) redaktionelle Anpassung an die derzeit gültigen Gestaltungsregeln;
- n) Übersetzung überarbeitet und Terminologie angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN EN 16709: 2015-12

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 51750-1:1990-12, *Prüfung von Mineralölen — Probenahme — Allgemeines*

DIN 51750-2:1990-12, *Prüfung von Mineralölen — Probenahme — Flüssige Stoffe*

BlmSchV 10, *Zehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraft- und Brennstoffen — 10. BlmSchV)*, in der jeweils aktuell gültigen Fassung^{*)}

^{*)} Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Nationaler Anhang NB (normativ)

Nationale Festlegungen zu den Abschnitten 3, 4 und 5

NB.1 Probenahme

Geschlossene Fahrzeugflotten bestehen in der Regel aus Bussen, Liefer- und Lastkraftwagen mit einer eigenen Kfz-Wartung und Kraftstofflogistik und einem spezifischen Einsatzprofil. Die entsprechenden betrieblichen Tankstellen sind im Allgemeinen nicht öffentlich zugänglich.

NB.2 Probenahme

Die Probenahme muss nach DIN 51750-1:1990-12 und DIN 51750-2:1990-12 durchgeführt werden.

NB.3 Kennzeichnung der Tanksäulen

Die Kennzeichnung der Tanksäulen ist in der BlmSchV 10 geregelt.

NB.4 Klimatisch abhängige Anforderungen und Prüfverfahren (siehe Tabelle 3)

Die Anforderungen an die Temperaturgrenzwerte der Filtrierbarkeit (Kälteverhalten) sind wie folgt festgelegt:

15. April bis 30. September	CFPP höchstens	0 °C
01. Oktober bis 15. November	CFPP höchstens	−10 °C
16. November bis 28. Februar ^{**)}	CFPP höchstens	−20 °C
01. März bis 14. April	CFPP höchstens	−10 °C

^{**)} In Schaltjahren 29. Februar.

Deutsche Fassung
Kraftstoffe —
Dieselkraftstoffmischungen mit hohem FAME-Anteil
(B20 und B30) —
Anforderungen und Prüfverfahren

Automotive fuels —
High FAME diesel fuel (B20 and B30) —
Requirements and test methods

Carburants pour automobiles —
Carburant diesel à haute teneur en EMAG (B20 et B30) —
Exigences et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 29. August 2015 angenommen und schließt Änderung 1 ein, die am 5. April 2018 vom CEN angenommen wurde.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Ref. Nr. EN 16709:2015+A1:2018 D

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Anwendung in geschlossenen Fahrzeugflotten	6
4 Probenahme	6
5 Kennzeichnung der Tanksäulen	6
6 Anforderungen und Prüfverfahren	6
6.1 Farb- und Markierungsstoffe	6
6.2 Additive	6
6.2.1 Allgemeines	6
6.2.2 Methylcyclopentadienyl-Mangan-Tricarbonyl (MMT)	7
6.3 Fettsäuremethylester (FAME)	7
6.4 Weitere (Bio-)Komponenten	7
6.5 Allgemein anwendbare Anforderungen und zugehörige Prüfverfahren	8
6.6 Klimaabhängige Anforderungen und damit verbundene Prüfverfahren	11
6.7 Präzision und Streitfall	11
Anhang A (informativ) A-Abweichungen	13
Literaturhinweise	14